



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1786

III. Kapitel. Vom Tode

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49712)

waren nichts mehr. Allein wir sind zu weichlich, zu bequem; wir sind verwöhnt worden. Eine spartanische Erziehung würde uns zu Spartanern machen. Man sehe nur, wie viele Kraft und Mannheit noch unter dem gemeinen Haufen ist. (S. I. B. I. K. von der Weichlichkeit.)

III. Kapitel.

Vom Tode.

Wird sich mein Leser wundern, daß ich den Tod nicht mit in das Verzeichniß der Uebel gesetzt habe? Vergessen habe ich ihn nicht. Ein Wechsel einer Art des Lebens gegen eine andre Art, kann ich eben so wenig, als eine Veränderung der Wohnung, oder die Versezung aus einer Stadt in eine andre, für ein Uebel halten. Der Christ, wenn er den Namen verdient, wenn er, nach den Verheißungen Jesu, ein künftiges Leben glaubt; wenn er glaubt, sage ich; der Philosoph, der es hoft; wie kann er sich vor dem Tod fürchten? Und der, der keine Hofnung hat —? Nun, wovor fürchtet sich der? Vor dem Nichtseyn? Vor einem Zustand, in welchem alles Gefühl, alles Denken, alles Bewußtseyn aufhört? Wer fürchtet sich vor einem festen, tiefen, gesunden Schlaf?